

Lösungshinweise

Aufgabe 1 Investition und Finanzierung (18 P.)

1.1 (3 P., jeweils 0,5 P.)

Name	Innen- finanzierung	Außen- finanzierung	Eigen- finanzierung	Fremd- finanzierung
Natrup	X	<input type="checkbox"/>	X	<input type="checkbox"/>
Sauer	<input type="checkbox"/>	X	<input type="checkbox"/>	X
Terlinden	<input type="checkbox"/>	X	X	<input type="checkbox"/>

1.2 (6 P.)

Natrup: Selbstfinanzierung / Finanzierung aus Gewinnen (1 P.)

- Das Unternehmen bleibt unabhängig, da keine neuen Gesellschafter aufgenommen werden müssen
- Keine Kreditkosten, Zinsen, Tilgungsraten
- Kreditwürdigkeit steigt
- Kapital steht in der Regel unbefristet zur Verfügung

Andere sinnvolle Lösungen gelten lassen. (je Vorteil 0,5 P.)

Sauer: Kreditfinanzierung (1 P.)

- Kein Mitspracherecht der Kreditgeber
- Keine Beteiligung der Kreditgeber am Gewinn des Unternehmens
- Erhaltung der Entscheidungsbefugnis
- Gut kalkulierbare Belastung und Verteilung auf die Laufzeit des Kredits

Andere sinnvolle Lösungen gelten lassen. (je Vorteil 0,5 P.)

Terlinden: Beteiligungsfinanzierung (1 P.)

- EK steht zeitlich unbefristet zur Verfügung
- Keine laufenden Zins- und Tilgungsraten
- Kreditwürdigkeit steigt
- Risikoverteilung auf mehrere Gesellschafter

Andere sinnvolle Lösungen gelten lassen. (je Vorteil 0,5 P.)

1.3 (3 P.)

- Rohstoffvorrat über einen Lieferantenkredit finanzieren. (1 P)

Begründung (2 P.):

- Tilgungsleistung je nach Ertragslage möglich
- Fristenkongruenz: Umlaufvermögen durch kurzfristige Kredite finanzieren

Andere sinnvolle Lösungen gelten lassen.

1.4 (6 P.)

Vorteil durch Skonto: $4.700,00 \text{ EUR} \times 2 \% = 94,00 \text{ EUR}$ (1 P.)

Belastung des Girokontos:

$4.700,00 \text{ EUR} - 94,00 \text{ EUR} = 4.606,00 \text{ EUR}$

Kosten des Überziehungszinses:

$4.606,00 \text{ EUR} \times 20 \text{ Tage} \times 9 \% / 360 = 23,03 \text{ EUR}$ (4 P.)

Betrag, den die OSNA-Ladenbau GmbH weniger überweisen muss:

$94,00 \text{ EUR} - 23,03 \text{ EUR} = 70,97 \text{ EUR}$ (1 P.)

Andere sinnvolle Lösungen gelten lassen.

Aufgabe 2 Einrichtung eines Betriebsrates (13 P.)

2.1 (4 P., je Grund 2 P.)

- Bessere Vertretung der Interessen der MA gegenüber der Geschäftsführung.
- Mehr Gewicht bei der Durchsetzung der MA-Forderungen.
- Bessere - weil organisiertere - Form der Information der MA über die betriebliche Situation.
- Größere Einflussnahme der Mitarbeiter bei Personalentscheidungen.

Andere sinnvolle Lösungen gelten lassen.

2.2 (3 P., jeweils 0,5 P.)

Neueinstellung eines Arbeitnehmers	[2]
Änderung der Arbeitszeit	[3]
Externe Besetzung einer Stelle	[2]
Umbau der Produktionshallen	[1]
Erweiterung der Sozialräume	[3]
Personalplanungen für das kommende Jahr	[1]

2.3 (2 P.)

Holfeld ist nicht wählbar, da er erst seit 4 Monaten zum Betrieb gehört. Wählbar sind Mitarbeiter erst mit einer Betriebszugehörigkeit von mehr als 6 Monaten (§ 8 BetrVG).

2.4 (2 P.)

Zahl der zu wählenden Betriebsratsmitglieder: [3]

2.5 (2 P.)

Stein ist nicht wahlberechtigt, da nur Arbeitnehmer des Betriebs wahlberechtigt sind, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. (§ 7 BetrVG)

Aufgabe 3 Markt und Wettbewerb des Ausbildungsbetriebes (8 P.)

3.1 (3 P.)

Marktform in Phase "mit drei Konkurrenzangeboten": (Angebots-)Oligopol (1 P.), da sich wenige Anbieter einer Vielzahl von Nachfragern gegenübersehen (2 P.).

3.2 (2 P.)

Preisgestaltungsspielraum sinkt (1 P.), aufgrund des steigenden Wettbewerbs (1 P.).

3.3 (3 P.)

- Höherer Umsatz durch hohe Auftragszahl aufgrund fehlender Konkurrenz.
- Hohe Gewinnmarge möglich, da kein Preiswettbewerb.

Andere sinnvolle Lösungen gelten lassen.